

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 9

Woche: 04.02. - 10.02.1985

Nummer: 6

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Traten zu Berichtsbeginn noch mäßige Fröste auf, so wurden im weiteren Verlauf wesentlich mildere Meeresluftmassen nach Norddeutschland geführt. Zum Wochenende verstärkte sich dann ein nordosteuropäisches Hoch und führte wieder sehr kalte Festlandsluft in den Vorhersagebereich. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag traten strenge bis sehr strenge

Fröste auf - in Göttingen wurden am Erdboden bis zu -17°C registriert (über Schnee), in der 2 m - Hütte sank das Thermometer bis auf -14°C . Die Frostgrenze im Boden reichte wieder bis gut 20 cm Tiefe (-3°C), in 5 cm wurden bis zu -5°C gemessen. Damit lag das Temperaturniveau in der Krume gebietsweise bis zu 5 - 6 $^{\circ}\text{C}$ unter dem langjährigen Mittelwert. Zum Wochenende wurden überwiegend Eistage (Maximum unter 0°C) registriert. - Obwohl nicht überall eine schützende Schneedecke vorhanden war, dürften die zum Teil sehr strengen Fröste kaum nachhaltige Schäden verursacht haben, da die Frostresistenz der Getreidearten zu dieser Jahreszeit noch hoch ist. Bei Roggen beträgt die Winterfestigkeit bis zu -25°C , bei Weizen etwa -20°C und bei Gerste ca. -17°C . Frostgeschädigte Blattspitzen werden sich im Frühjahr wieder auswachsen. - Vereinzelt wurde schon mit der Stickstoffdüngung zu Wintergetreide begonnen, was aber noch zu früh sein dürfte! Eine Gülleausbringung zu diesem frühen Zeitpunkt ist ebenfalls nicht zu empfehlen!

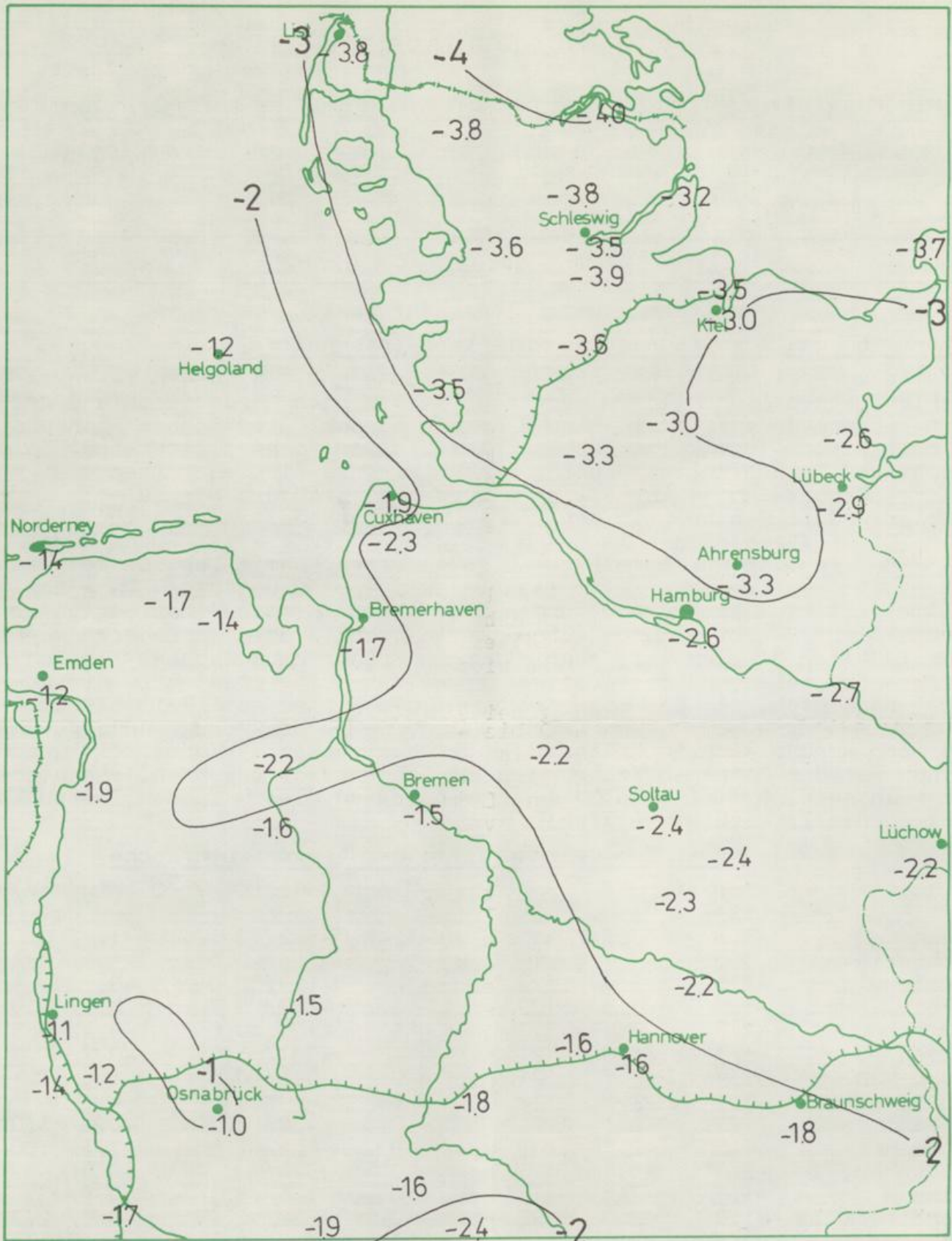
Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

	Temperatur $^{\circ}\text{C}$		Sonne Std.	E-Min $^{\circ}\text{C}$	Bodentemp. $^{\circ}\text{C}$ (Min/Max)	
	Mittel	Abw.			5 cm	20 cm
Leck	-3.8	-3.7	17.1	-12	-3.2/ 0.1	-1.2/ 0.0
Schwesing	-3.6	-3.7	18.9	-12	-5.3/-0.2	-3.2/ 0.3
Schleswig	-3.5	-3.4	23.5	-12	-1.9/ 0.0	-0.2/ 0.1
Kiel	-3.0	-3.5	22.2	-10	-2.7/ 0.7	0.2/ 0.9
Lübeck	-2.9	-3.1	17.1	-11	-1.8/ 0.0	-0.2/ 0.3
Ahrensburg	-3.3	-3.0	21.0	-13	-3.1/ 1.6	-0.7/ 1.1
Cuxhaven	-1.9	-2.7	21.1	-9	-4.6/ 0.8	-1.6/ 1.1
Bremerhaven	-1.7	-2.5	22.1	-9	-	-
Emden	-1.2	-2.3	21.9	-10	-4.0/ 3.7	-0.6/ 3.0
Bremen	-1.5	-2.3	23.1	-9	-4.4/ 1.8	-1.3/ 1.6
Oldenburg	-2.2	-3.1	21.2	-10	-3.6/ -	-0.4/ -
Lingen	-1.1	-2.6	15.4	-10	-1.6/ 3.1	0.4/ 3.0
Osnabrück	-1.0	-2.0	22.9	-10	-3.2/ 2.2	-0.3/ 2.2
Soltau	-2.4	-2.4	16.6	-13	-5.0/ 2.3	- / 1.5
Lüchow	-2.2	-2.2	19.7	-11	-3.2/ 1.5	-0.9/ 1.7
Hannover	-1.6	-1.9	17.5	-12	-2.4/ 2.8	-0.7/ 2.0
Braunschweig	-1.8	-2.1	14.7	-12	-3.0/-0.1	-0.4/ 1.8
Göttingen	-3.0	-3.3	22.3	-17	-1.6/-0.2	0.2/ 1.2

Ausblick:

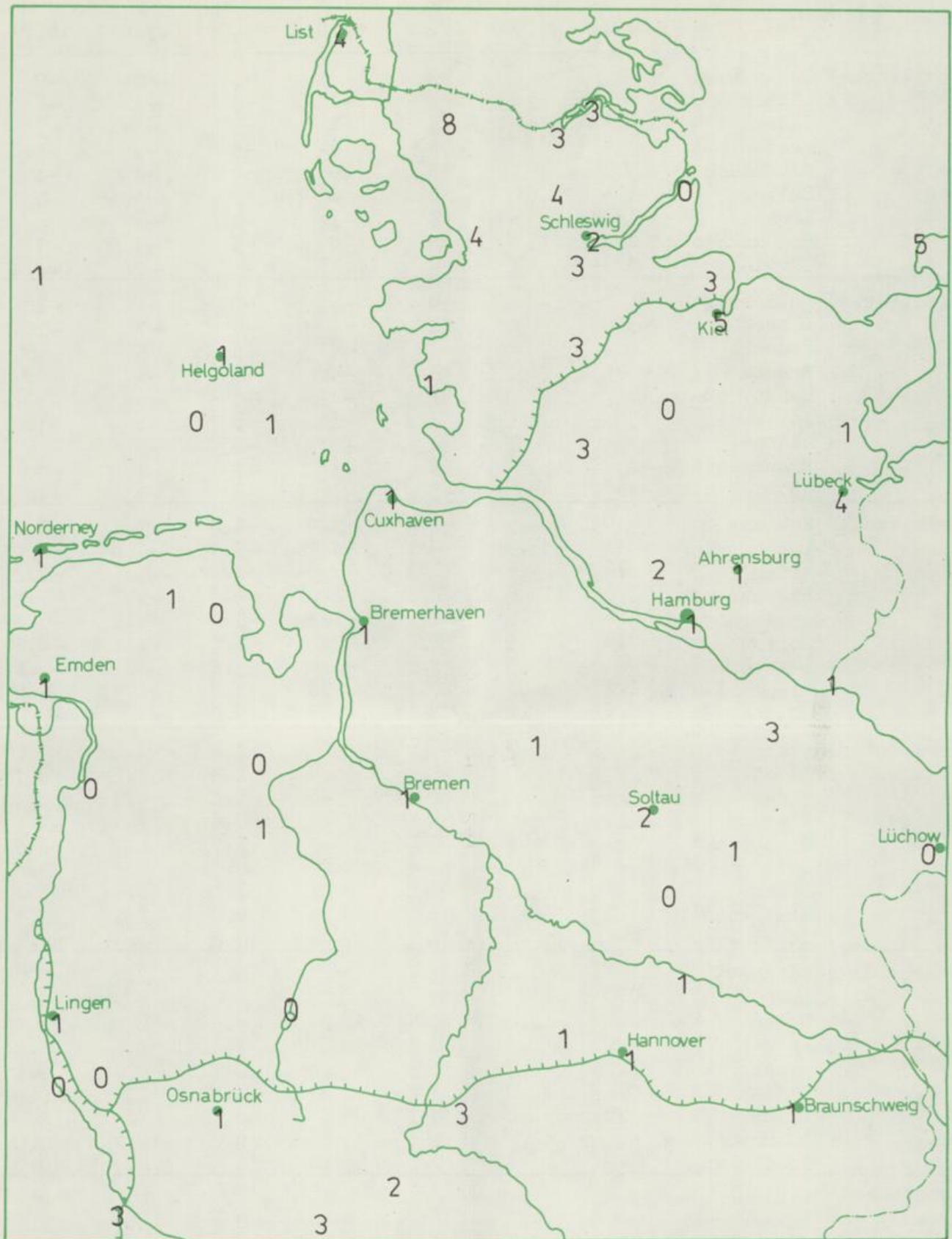
Auch im weiteren Verlauf bleibt die winterliche Witterung erhalten. Nachts ist weiter mit strengen, gebietsweise auch sehr strengen Frösten zu rechnen.

Ah



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C
vom 04.02. - 10.02.1985

Im Gegensatz zur Vorwoche gestaltete sich diese Berichtswoche - im Vergleich zum langjährigen Mittel - wesentlich zu kalt. Die größte Abweichung von der Norm wurde im nördlichen Schleswig-Holstein mit -3.7°C registriert.



Wochensummen des Niederschlags in mm
vom 04.02. - 10.02.1985

Während des ganzen Berichtszeitraumes blieb die Niederschlagsneigung gering. Zum Wochenende kam es zu leichten Schneefällen.

Witterungsdaten der Woche vom 04.02. - 10.02.1985

(vorläufige Werte)		mo	di	mi	do	fr	sa	so
		04.02.	05.02.	06.02.	07.02.	08.02.	09.02.	10.02.
Höchsttemp.: in °C	Schleswig	0	4	1	-2	-3	-6	-9
	Lübeck	1	5	1	-1	-3	-3	-8
	Emden	5	6	4	2	-3	-3	-5
	Bremen	2	7	4	1	-3	-3	-5
	Osnabrück	5	9	5	0	-2	-4	-4
	Soltau	3	6	3	0	-3	-3	-6
	Lüchow	1	6	2	-1	-3	-3	-4
	Braunschweig	1	5	4	-0	-3	-4	-5
	Göttingen	3	7	4	1	-3	-5	-4
Tiefsttemp.: in °C	Schleswig	-2	0	-0	-5	-8	-7	-10
	Lübeck	-3	0	1	-3	-8	-7	-10
	Emden	0	4	3	-4	-5	-5	-8
	Bremen	-4	1	3	-5	-7	-6	-9
	Osnabrück	-1	2	1	-2	-4	-6	-9
	Soltau	-5	1	2	-3	-8	-6	-10
	Lüchow	-4	0	2	-2	-8	-6	-9
	Braunschweig	-4	1	3	-3	-7	-7	-10
	Göttingen	-4	-4	-3	-1	-6	-7	-14
Tagesmittel: in °C	Schleswig	0.0	2.5	-1.0	-5.0	-4.4	-7.7	-9.2
	Lübeck	-0.3	3.3	-0.1	-4.1	-5.2	-6.8	-8.0
	Emden	3.2	4.6	2.3	-1.8	-4.0	-5.6	-7.2
	Bremen	1.8	5.3	2.3	-2.2	-4.6	-5.7	-7.1
	Osnabrück	4.2	3.5	2.9	-1.9	-3.6	-5.9	-6.3
	Soltau	0.3	4.9	1.2	-3.2	-5.4	-6.4	-8.2
	Lüchow	-0.1	5.0	1.1	-3.5	-5.2	-6.1	-6.6
	Braunschweig	1.2	4.1	2.1	-2.6	-4.8	-6.5	-6.2
	Göttingen	-0.6	0.4	1.7	-1.8	-5.2	-6.6	-9.2
Sonnenschein: in Stunden	Schleswig	.	.	.	5.6	2.6	6.8	8.5
	Lübeck	.	.	.	5.9	1.3	5.2	4.7
	Emden	.	.	.	7.0	0.2	6.3	8.4
	Bremen	.	.	.	7.7	0.4	7.1	7.9
	Osnabrück	.	6.8	0.1	7.1	1.0	.	7.9
	Soltau	.	.	.	6.9	.	6.9	2.8
	Lüchow	.	.	.	7.3	1.7	7.0	3.7
	Braunschweig	.	.	.	8.3	1.0	1.3	4.1
	Göttingen	1.1	8.9	0.1	5.6	0.2	.	6.4
Niederschlag: in mm	Schleswig	1	0.6	0.4	.	0.3	0.0	0.0
	Lübeck	0.0	1	2	0.0	.	1	0.3
	Emden	0.0	0.2	0.6	.	.	0.0	.
	Bremen	0.0	0.4	0.4	.	.	0.0	0.0
	Osnabrück	.	.	0.3	.	0.6	0.1	0.1
	Soltau	0.4	0.8	0.4	.	.	.	0.0
	Lüchow	0.0	0.0	0.1	.	.	.	0.0
	Braunschweig	.	.	1	.	0.2	0.2	0.0
	Göttingen	.	.	0.1	0.0	3	2	0.0
Schneehöhe: in cm 0 = < 0.5 cm	Schleswig	.	.	.	.	.	2	2
	Lübeck	.	.	.	0	0	.	2
	Emden	.	.	.	0	.	.	.
	Bremen	.	.	.	.	.	.	0
	Osnabrück	.	.	.	.	.	1	0
	Soltau	.	.	.	.	.	.	.
	Lüchow	.	.	.	.	.	.	.
	Braunschweig	.	.	.	.	.	1	1
	Göttingen	.	.	.	0	.	4	6

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datuntages, die Max. auf 7-19 Uhr des Datuntages (alle Angaben in MEZ).